

Forstbetriebsgemeinschaft Eitorf feiert Jubiläum

Die FBG Eitorf feierte am 31. März im Eitorfer Hotel Schützenhof mit zweijähriger coronabedingter Verspätung ihr 50-jähriges Bestehen.

Vor gut 80 Gästen eröffnete Vorstandsmitglied Bernd Reindorf in Vertretung für den krankheitsbedingt fehlenden Vorsitzenden Christoph Welz die Veranstaltung. Er spannte den Bogen von der Gründung bis zu den aktuellen forstlichen Herausforderungen und würdigte die ehemaligen Vorsitzenden und Geschäftsführer. Geschäftsführer Stefan Klatt führte danach weiter durch das Programm.

In seinem Grußwort hob der Bürgermeister von Eitorf, Rainer Viehof, vor allen die vertrauensvolle und wichtige Verbindung zwischen Gemeinde als flächenmäßig größtem Mitglied und der FBG hervor.

Armin Kuhl, Vorstandsmitglied des Waldbauernverbandes NRW, und Friedhelm Weiß, 1. Vorsitzender der Bezirksgruppe Bonn Rhein-Sieg-Kreis des WBV, würdigten den jahrzehntelangen Einsatz der FBG Eitorf für Wald und Waldbauern.

Für den Impulsvortrag „Waldbau im Klimawandel“ konnte Dr. Ralf Petercord, Referatsleiter im MULNV NRW, gewonnen werden. Er vermittelte das topaktuelle Thema für jeden verständlich und humorvoll gewürzt.

Stephan Schütte, Leiter Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft, brach in seinem Vortrag eine Lanze für „Die FBG als Erfolgsmodell“.

Musikalische Abwechslung boten die Jagdhornbläser des Hegerings Eitorf/Herchen und das Siegtaler Bläsercorps aus Dattenfeld.

Bei zünftiger Musikbegleitung und Buffet wurde angeregt mit den Referenten diskutiert und der gelungene Abend abgerundet.